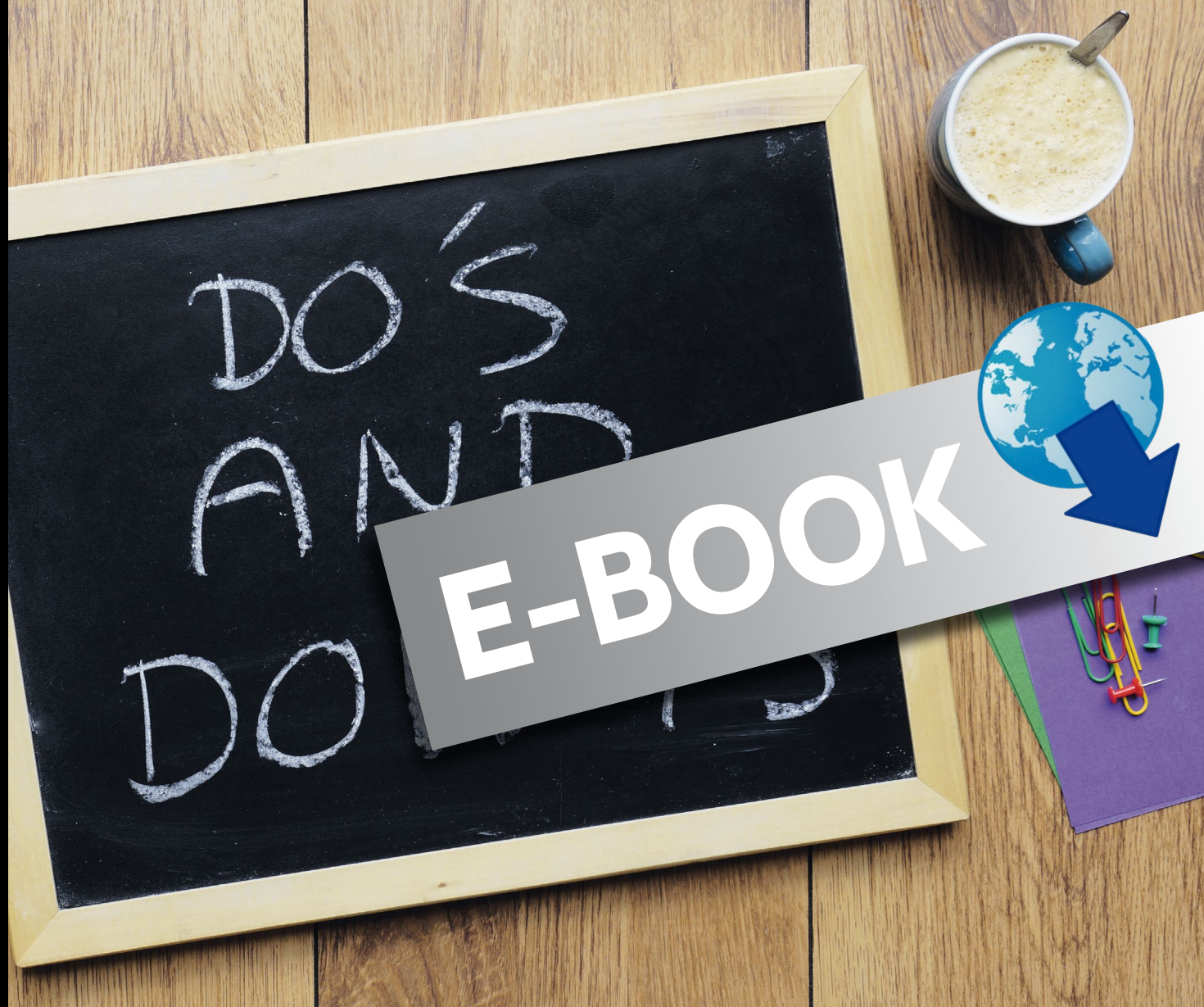




E-BOOK

Do's & don'ts im Lehreralltag

Der praktische Ratgeber zu klassischen Anfängerfehlern,
kleinen Stolpersteinen & Co.

PERSEN



Franziska Krumwiede-Steiner

Do's & don'ts im Lehreralltag

**Der praktische Ratgeber zu klassischen
Anfängerfehlern, kleinen Stolpersteinen & Co.**

Die Autorin

Franziska Krumwiede-Steiner studierte Lehramt für Gymnasien und Gesamtschulen mit den Fächern Deutsch, Geschichte und Latein. Sie arbeitet als Dozentin für Lehrerfortbildungen in der Lehrerakademie im Querenburg-Institut in Bochum und ist spezialisiert auf schulische Inklusion und Leistungsmessung.

1. Auflage 2019

© 2019 PERSEN Verlag, Hamburg

AAP Lehrerwelt GmbH

Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Sind Internetadressen in diesem Werk angegeben, wurden diese vom Verlag sorgfältig geprüft. Da wir auf die externen Seiten weder inhaltliche noch gestalterische Einflussmöglichkeiten haben, können wir nicht garantieren, dass die Inhalte zu einem späteren Zeitpunkt noch dieselben sind wie zum Zeitpunkt der Drucklegung. Der PERSEN Verlag übernimmt deshalb keine Gewähr für die Aktualität und den Inhalt dieser Internetseiten oder solcher, die mit ihnen verlinkt sind, und schließt jegliche Haftung aus.

Cover: © BartPhoto – AdobeStock_66434517

Satz: Typographie & Computer, Krefeld

ISBN: 978-3-403-50475-7

www.persen.de

Einführung	4
A bis Z des Schulalltags	6

A Hardware

Desktop-Checkliste – fürs Home Office	8
Desktop-Checkliste – für unterwegs	10
Dresscode	12
Türöffner	16
Neue Rolle: Ich als Lehrer	17
Schule 2.0	26

B Soft Skills für den Unterrichtsalltag

Rechts-Knigge: Was darf ich, was muss ich?	29
Vorstellungsrunde	38
Upgrade: Kompetenzorientierung	40
First Steps: Die erste Schulwoche	44
Small Talk	47
Check up I: Unterrichtsplanung	49
Check up II: Nachbereitung	51
Must-have: Klassenarbeitsmanager	53
Tipps für Elterngespräche	57
Add-on: Faire Leistungsmessung	60
Add-on: Classroom Management	62
Ausblick	67
Literaturverzeichnis	68

Einführung

Sie haben sich für einen der spannendsten, kreativsten und wichtigsten Berufe entschieden! Kommen Sie als Referendar¹, Quereinsteiger, Seiteneinsteiger oder Vertretungslehrer in die Schule? Dann wird sich Ihr alltägliches Arbeiten bald ganz schön ändern. Dieses Buch verschafft Ihnen einen schnellen Überblick darüber, was auf Sie zukommt.

Mit diesem Buch sollen Sie Sicherheit erlangen, um sich vor der Klasse und im Lehrerzimmer wohlfühlen. Sie erfahren, wie Sie Ihre Ideale und Ziele im Unterricht bestmöglich verwirklichen können. Sie erhalten eine Einsicht in mögliche Rahmenbedingungen, die Sie an Ihrer neuen Arbeitsstätte vorfinden. Sie finden Tipps und Tricks, wie Sie gute Ideen umsetzen, wie Sie guten Unterricht noch besser machen können.

Der Band ist in zwei Teile gegliedert:

A Hardware und B Soft Skills für den Unterrichtsaltag

Im ersten Teil **Hardware** erhalten Sie praktische Informationen über notwendige konkrete Anschaffungen. Zu allererst liefert das Kapitel *Desktop-Checkliste* eine Übersicht über Utensilien, die Sie im täglichen Unterricht, bei der Planung und Vorbereitung zu Hause für Ihren Lehrerschreibtisch benötigen. Sie werden an verschiedenen Stellen im Buch Tipps finden, wie Sie an Ihrem Stil arbeiten können, wenn Sie das möchten. Im Kapitel *Dresscode* ist aufgelistet, welche Wirkung durch welchen Kleidungsstil erreicht werden könnte. Das Kapitel soll nur als Anregung verstanden werden, wenn Sie und Ihre Schulleitung sich wohlfühlen, wenn Sie am ganzen Körper gepierct mit Irokesenschnitt und aufgerissenen Jeans unterrichten, sagt das noch überhaupt nichts über die Qualität Ihres Unterrichts aus. Außerdem steht im Hardware-Teil, welche Rolle Schlüssel in der Schule spielen und mit wem Sie sich gut stellen müssen, um unkompliziert Zutritt zu allen Räumen zu bekommen. Mit dem Kapitel *Neue Rolle: Ich als Lehrer* können Sie an Ihrem Rollenbewusstsein als Autoritäts- und Führungsperson in der Schule arbeiten. Sie finden ergänzende hilfreiche Hinweise (*Apps*) sowie eine Übersicht über Kommunikations- und Konflikttypen, mit der Sie sich besser im täglichen sozialen Miteinander des Schullebens zurechtfinden sollen. Mit einem Exkurs in die Theorie des Golden Circle bekommen Sie Tipps, um an Ihrer Lehrerhaltung zu feilen. Im Kapitel *Schule 2.0* stehen Uploads zum Status Quo medialer Theorie und medialer Realität in deutschen Schulen.

Der zweite Teil **Soft Skills für den Unterrichtsaltag** wird eröffnet mit dem Kapitel *Rechtsknigge* mit Antworten auf Fragen: Welche Grundsätze gilt es zu beachten? Was konkret heißt Aufsichtspflicht? Was ist der Unterschied zwischen erzieherischen Einwirkungen und Ordnungsmaßnahmen? Darf ich Geschenke annehmen? Wie sieht es mit Weiterbildung aus? Hier finden Sie zudem zusammengefasst das Wichtigste aus dem Avenarius zur Funktion von Noten und was Noten nicht sollen. Die Rolle der Lehrpläne wird skizziert und Sie finden einen kurzen Exkurs in die interkulturelle Sensibilisierung. Im Kapitel *Vorstellungsrunde* wird thematisiert, wie wichtig es ist, sich gegenseitig vorzustellen! Es gibt Kollegen, die arbeiten seit Jahren zusammen und haben noch nie miteinander gesprochen. Verschiedene Wege und Methoden, sich sowohl den Schülern als auch den Kollegen vorzustellen, sollen thematisiert werden. Ein kurzer Rückblick auf den PISA-Schock 2006 im Kapitel *Upgrade: Kompetenzorientierung* beschreibt den Weg zur

¹ Wenn im Folgenden von Lehrern oder Schülern die Rede ist, sind natürlich alle biologischen und sozialen Geschlechter mit gemeint.

Kompetenzorientierung, der mit konkreten Handlungsanregungen in der Praxis skizziert wird: Was sind Bildungsstandards? Was sind Lernziele? Wie formuliere ich Lernziele? Was sind keine Lernziele? Die anschließenden *First Steps* zur ersten Schulwoche fassen zusammen, was in den ersten fünf Tagen eines neuen Schuljahrs zu erledigen ist.

Im Kapitel *Small Talk* wird verhalteneren Personen eine Möglichkeit aufgezeigt, mit neuen Kollegen in Kontakt zu kommen. Als Checkliste im *Check Up I: Unterrichtsplanung* werden die Stolperfallen, Zeitfresser und Prokrastinationsmuster thematisiert. Im *Check Up II* erhalten Sie eine weitere Checkliste zur Unterrichtsnachbereitung. Das folgende Kapitel *Must-have: Klassenarbeitsmanager* soll Ihnen helfen, Leistungskontrollen so fair, objektiv, transparent und erfolgreich wie möglich durchzuführen. Anschließend sind in *Tipps für Elterngespräche* wichtige Hinweise und Informationen rund um das Thema *Elternarbeit* auf den Punkt gebracht. Im *Add on: Faire Leistungsmessung* werden anhand von Qualitätsmerkmalen häufige Fehler und alternative Formen der Leistungsmessung und Schülermitbewertungsmöglichkeiten skizziert. Im Kapitel *Classroom Management* wird der Umgang mit herausforderndem Verhalten an bildhaften Beispielen veranschaulicht.

Das Buch startet zum Lehreralltag mit dem Akrostichon *A bis Z des Schulalltags* – eine Methode übrigens, die Sie für Ihre Schüler ohne große Vorbereitung jederzeit einsetzen können. Zu diesen Stichwörtern finden Sie in den Kapiteln des Buchs viele wichtige Informationen und Hinweise.

A bis Z des Schulalltags

Anfang	Pünktlichkeit ist wichtig für Sie als Vorbild! Überpünktlich zu sein verschafft Ihnen Zeit, den Klassenraum für Ihre Zwecke vorzubereiten.
Besserwisser	Bald neigen Sie dazu, vieles bis alles besser zu wissen. Vor den Schülern muss das nicht immer gut ankommen. In der Schule gilt der Grundsatz von Benjamin Franklin: <i>Tell me and I forget. Teach me and I remember. Involve me and I learn.</i>
Chaos	Lassen Sie geordnetes Chaos zu, es ist okay.
Drucker	Sie brauchen einen leistungsstarken Drucker, der Sie rettet, wenn Ihnen morgens um 7:30 Uhr einfällt, dass Sie etwas vergessen haben.
Eltern	Eltern sind ein nicht zu unterschätzender Bestandteil Ihrer Arbeit.
Ferien	Ferien sind Ferien! Niemand erwartet von Ihnen, dass Sie sie durcharbeiten.
Gelassenheit	Neugierig, offen und locker bleiben!
Halsbonbons	Auf Vorrat kaufen!
Individuum	Schalten Sie das Einzelgängertum ab.
Jede und Jeder	Jeden und jede im Blick zu behalten und zu fördern ist Ihr Job. Für jeden und jede das Beste bedeutet nicht für jede und jeden das Gleiche.
Kreide	Ja, es gibt in vielen Schulen noch Kreidetafeln. Kreideflecken sind doof, aber vorprogrammiert. Nehmen Sie feuchte Wischtücher mit.
Lautlos	Das Smart Phone muss lautlos sein, ansonsten können die Schüler Sie mit Ihren eigenen Waffen schlagen à la <i>Aber Ihr Handy hat doch auch schon geklingelt!</i>
Multitasking	Im Klassenraum spielen sich viele Dinge gleichzeitig ab. Sie sind wie der Dirigent eines Orchesters. Sie haben immer alles im Blick!
Netflix	Gut zum Entspannen und um mitreden zu können.
Objektivität	Gleichbehandlung ist wichtig, auch wenn Sie mit einigen besser klarkommen. Lassen Sie es sich nicht anmerken.
Pausen	Haben Sie vormittags nicht, Sie sprechen mit Kollegen, kopieren oder unterhalten sich mit Schülern.
Qualität	Von Ihnen wird eine hohe Qualität verlangt. Jungen Menschen etwas beizubringen, zählt zu den wichtigsten Aufgaben unserer Gesellschaft.
Ruhe	In bestimmten Situationen ist Lautstärke erlaubt, aber Sie und die Schüler brauchen leisere Phasen, um konzentriert arbeiten zu können. Wenn es zu laut ist, müssen Sie eingreifen.